



Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	GREENER FLUCC - PV-Anlage, Sonnenschutz, Fenstertausch
Programm:	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
Projektdauer:	15.03.2023 bis 24.12.2024
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	Fluc Og Praterstern 5 1020 Wien
Kontaktperson Name:	Mag. Nina Vobruba
Kontaktperson Adresse:	Kaunitzgasse 33/8, 1060 Wien
Kontaktperson Telefon:	0680 3190950
Kontaktperson E-Mail:	nina@flucc.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	
Projektstandort:	Praterstern 5, 1020 Wien
Projektwebseite:	https://flucc.at/greener-flucc/
Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.)	PV-Anlage Fenstertausch Sonnenschutz
Projektgesamtkosten:	88.101,00 €
Fördersumme:	62.801,00€
Erstellt am:	15.11.2024



B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

(max. 1/2 Seite) Kurze Darstellung des Projekts, Zielsetzung des Projektes, Besonderheiten des Projekts.

Das Kulturzentrum FLUCC, seit 2023 Teil der Wiener Kultur-Anker Zentren, ist ein preisgekrönter experimenteller Kulturbau, der sich durch Leichtbauweise und Re-Use-Architektur auszeichnet. Das FLUCC Nachhaltigkeitskonzept umfasst die drei Bereiche: Ökologie, Energie und Soziales. Dabei steht die Verbindung von innovativem Kulturbetrieb und nachhaltiger Entwicklung im Zentrum.

Im Rahmen der Klimafit Förderung konnte die Energieeffizienz des Hauses durch thermische Sanierungsmaßnahmen und den Einsatz von technologisch optimierten Betriebsabläufen gesteigert werden. Die unmittelbar bevorstehende Installation einer PV-Solaranlage auf alle verfügbaren Dachflächen setzt vorbildhaft auf erneuerbare Energien und reduziert die CO₂-Emissionen unseres Kulturstandorts maßgeblich.

Neben der ökologischen und technischen Transformation legt das FLUCC besonderen Wert auf die Förderung einer offenen und partizipativen Gesellschaft. Als Plattform für Dialog und Bewusstseinsbildung organisiert das Zentrum Veranstaltungen und Netzwerktreffen oder partizipiert bei Konferenzen, um seine Erfahrungen zur nachhaltigen Transformation mit anderen zu teilen. So fungiert das FLUCC auch als Modellprojekt für zukunftsfähige Kulturarbeit, das andere Institutionen inspiriert und gesellschaftlichen Wandel aktiv mitgestaltet.



2 Hintergrund und Zielsetzung

(max. 1 Seite) *Beschreibung von Ausgangslage, Aufgabenstellung und Zielsetzung*

Das Kulturzentrum FLUCC ist ein etablierter Kulturbetrieb und seit 2023 Teil der Wiener Kultur-Ankerzentren. Mit seiner einzigartigen Architektur und seiner zentralen Rolle in der Kulturszene Wiens hat das FLUCC eine langjährige Tradition als Ort für innovative Kunst- und Kulturarbeit.

Das FLUCC bekennt sich zu einem umfassenden Ökologisierungprozess, der die drei zentralen Handlungsfelder **Ökologie**, **Energie** und **Soziales** miteinander verbindet. Ziel ist es, den Kulturbetrieb nachhaltig zu transformieren und als Vorreiter für klimafreundliche Kulturarbeit zu agieren.

Im Rahmen der **Klimafit Förderung** wurden wesentliche Maßnahmen zur nachhaltigen Transformation des FLUCC umgesetzt oder befinden sich in der finalen Phase. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Steigerung der Energieeffizienz, der Nutzung moderner Technologien und erneuerbarer Energien.

Durch den gezielten Austausch alter Fenster und die Installation neuer Beschattungssysteme konnte die thermische Isolierung des Gebäudes deutlich verbessert werden, was eine spürbare Reduktion des Heizenergieverbrauchs zur Folge hat. Ergänzend dazu werden Solarpanels installiert, die erneuerbare Energie für den Betrieb bereitstellen. Smarte Steuerungssysteme ermöglichen eine präzise Regelung von Strom- und Wärmeverbrauch, wodurch sowohl der Energiebedarf als auch die CO₂-Emissionen signifikant gesenkt wurden.

Die Ausgangslage des Projekts stellte eine besondere Herausforderung dar: Das Gebäude musste bei laufendem Kulturbetrieb umfassend saniert, modernisiert und funktional erweitert werden. Ziel war eine nachhaltige Sanierung, die nicht nur die Energieeffizienz erhöht, sondern auch die Infrastruktur des Hauses smarter, grüner und zukunftsfähiger gestaltet.

Mit diesen Maßnahmen zeigt das FLUCC, wie bestehende Kulturbauten durch innovative Lösungen modernisiert werden können, ohne den Betrieb und die kulturelle Funktionalität zu beeinträchtigen.



3 Projektinhalt und Zeitplan

(min. 2 Seiten, max. 6 Seiten) *Darstellung des Projekts, der Ziele und der geplanten Aktivitäten. Kurze Übersichtsdarstellung des Zeitplans (keine Details)*

Projektbeschreibung: GREENER FLUCC

Das Kulturzentrum FLUCC (Freies Kulturzentrum) unterzieht sich einem umfassenden Ökologisierungsprozess, um den Betrieb in den Bereichen Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung zukunftsfähig zu gestalten.

Ziel des Projekts ist es, dass Gebäude während des laufenden Betriebs sowohl energetisch zu optimieren als auch funktional zu erweitern, dabei den CO₂-Ausstoß signifikant zu reduzieren und den Kulturbetrieb langfristig ressourcenschonend und klimafreundlich zu gestalten.

Das FLUCC bekennt sich zu seiner Rolle als Impulsgeber für nachhaltige Kulturarbeit und versteht den Prozess als ein Modellprojekt für die Kulturlandschaft.

Mit Unterstützung der Klimafit-Förderung konnten bereits wesentliche bauliche und technologische Maßnahmen umgesetzt werden, die den Weg für eine ressourcenschonende Nutzung ebnen und das FLUCC als Vorreiter in der Kulturszene positionieren.

Maßnahmen im Rahmen der Förderung :

- **Nachhaltige Sanierung und Steigerung der Energieeffizienz**
Die thermische Sanierung des Gebäudes, einschließlich des Fenstertauschs und der Installation moderner Beschattungssysteme, sowie die Einführung smarter Technologien (wie SmartPlugs), sorgt für eine messbare Reduktion des Energieverbrauchs und damit eine deutlich verbesserte Energieeffizienz des gesamten Betriebs.
- **Reduktion des CO₂-Fußabdrucks**
Der CO₂-Ausstoß wird durch die Erhöhung der Energieeffizienz, den Einsatz erneuerbarer Energien, durch die Installation einer Solaranlage am 5. Dezember 2024, sowie durch die Nutzung smarter Steuerungssysteme (seit Juni 2024) zur Optimierung des Stromverbrauchs erheblich gesenkt.



Ergänzende Maßnahmen im Sinne von GREENER FLUCC:

- Ökologische Nachhaltigkeit

Ein umfassendes ökologisches Reinigungskonzept wurde implementiert. Außerdem werden Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und Recycling umgesetzt, um das FLUCC als ökologisch verantwortungsbewusster Betrieb zu etablieren.

- Funktionale Modernisierung des Kulturraums und Soziale Inklusion

Das FLUCC wird als offener und zugänglicher Kulturraum für verschiedene gesellschaftliche Gruppen ausgebaut. Die multifunktionalen, flexiblen Räumlichkeiten ermöglichen eine vielfältige Nutzung durch unterschiedliche Zielgruppen und diverse Veranstaltungsformate.

- Ökologische Bewusstseinsbildung

Das FLUCC fördert aktiv die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung, rund um Ökosoziale Themenfelder rund um den Klimawandel. Durch gezielte Ausstellungsformate, Workshops, Netzwerktreffen und Konferenzen werden nicht nur die eigenen Erfahrungen und Transformationen weitergegeben, sondern auch ein breiteres Bewusstsein für nachhaltige Praktiken in der Kulturarbeit geschaffen.

Langfristiges Ziel:

Das GREENER FLUCC soll als Modellprojekt für klimafreundliche Kulturarbeit und gesellschaftliche Transformation fungieren. Durch die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz, den CO₂-Ausstoß sowie die Förderung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit wird das FLUCC eine zukunftsfähige Kulturarbeit vorleben und gleichzeitig als Plattform für Bewusstseinsbildung und kulturelle Transformation dienen.



Zeitplan:

Phase 1 (Februar – Juli 2023):

Konzeption, Planung und Energieberatung

Zu Beginn wurde der gesamte Sanierungsprozess konzipiert und eine umfassende Energieberatung durchgeführt, um die geplanten Maßnahmen optimal vorzubereiten.

Phase 2 (Oktober – Dezember 2023):

Fördergenehmigung und Vertragsabschluss

Die Fördermittel der Klimafit-Förderung wurden genehmigt und der Vertrag zur Umsetzung unterzeichnet, was den offiziellen Start des Projekts markierte.

Phase 3 (Jänner – März 2024):

Planung und Abstimmung für Fenstertausch

In dieser Phase erfolgte die detaillierte Planung und Abstimmung für den Fenstertausch, inklusive der Auswahl von externen Partnern und Materialien.

Phase 4 (Mai – Juni 2024):

Durchführung des Fenstertauschs (Abschnitt 1) und Energieberatung

Der Fenstertausch wird in zwei Abschnitten durchgeführt. Parallel dazu erfolgt die weitere Optimierung der Energieberatung.

Phase 5 (Juni 2024):

Einführung smarter Steuerungssysteme (SmartPlugs)

Die Installation smarter Steuerungssysteme zur Optimierung des Energieverbrauchs wird umgesetzt. Dies schließt die Implementierung von SmartPlugs zur Steuerung des Stromverbrauchs ein.

Phase 6 (August – November 2024):

Dachsanierung als Vorbereitung für die PV-Anlage

Die Sanierung des Dachs wird abgeschlossen, um die Voraussetzung für die Installation der Solaranlage (PV-Anlage) zu schaffen.

Phase 7 (Dezember 2024):

Installation der PV-Anlage und Fenstertausch (Abschnitt 2)

Der zweite Abschnitt des Fenstertauschs wird abgeschlossen, und die Solaranlage wird installiert, um das Gebäude langfristig mit erneuerbarer Energie zu versorgen.

Durch diesen strukturierten und aufeinander abgestimmten Zeitplan werden die Maßnahmen kontinuierlich umgesetzt und die Ziele in einem klaren, überschaubaren Zeitrahmen erreicht. Das FLUCC wird damit nicht nur modernisiert, sondern auch als Leuchtturmprojekt für nachhaltige Kulturarbeit in Wien und darüber hinaus etabliert.



4 Geplante Erkenntnisse

(min 2 Seiten, max. 6 Seiten)

Beschreibung der geplanten Erkenntnisse, insbesondere:

- *Einsparungen bei den jährlichen CO₂-Emissionen*
- *Einsparungen beim jährlichen Endenergieverbrauch in MWh/Jahr*
- *Zusätzliche Betriebskapazität für erneuerbare Energien in kW, die im Rahmen der Fördermaßnahme installiert werden*
- *Bedeutung der geplanten Klimaschutzmaßnahmen für den Kulturbetrieb als öffentlichkeitswirksamen Vorbilder*

Darstellung der bisherigen Projekt(zwischen)-Ergebnisse.

1. Einsparungen bei den jährlichen CO₂-Emissionen

Im Rahmen des Projekts soll der CO₂-Fußabdruck des FLUCC signifikant reduziert werden. Durch die Installation von Solarpanels erwarten wir eine Einsparung der CO₂ Emissionen von ca. **11.5 Tonnen CO₂/Jahr**.

Durch die thermische Sanierung (Fenstertausch) lassen sich ca. **1.69 Tonnen CO₂/Jahr** einsparen. Durch die Einführung smarter Steuerungssysteme, sowie der Austausch alter Systeme (Audio-Anlage, Beleuchtung) wird eine jährliche Einsparung von ca. **9.19 Tonnen CO₂/Jahr** erwartet. Diese Reduktion basiert auf einer erwarteten **Verbesserung der Energieeffizienz um mindestens 20%** .

Durch die Steigerung der Energieeffizienz, sowie der Ersetzung fossiler Energiequellen durch erneuerbare Energien, werden somit insgesamt **ca. 22,38 Tonnen CO₂/Jahr** gespart.



2. Einsparungen beim jährlichen Endenergieverbrauch

Das FLUCC schätzt, den jährlichen Energieverbrauch von ca. **75.000 kWh** (Jahresverbrauch 2019) auf mindestens **56.253,8 kWh** im laufenden Jahr 2024 zu reduzieren. Die Einsparungen resultieren aus:

- Smarten Technologien zur Heizungs- und Lichtsteuerung.
- Austausch der alten Audio-Anlage und Teilen der alten Beleuchtung.

Durch die Inbetriebnahme der PV Anlage mit einer Leistung von **18.709 kWh** wird sich der Jahresenergieverbrauch 2025 (nach Prognose der Fa. 10hoch4) auf rund **37.544,8 kWh** belaufen.

3. Zusätzliche Betriebskapazität für erneuerbare Energien

Im Rahmen der Fördermaßnahmen wird eine **Photovoltaik-Anlage mit einer Fläche von 114,3m² und einer PV-Generatorleistung von 25,2kWp** installiert. Dadurch können fossile Energieträger signifikant ersetzt und Betriebskosten langfristig gesenkt werden.

4. Bedeutung der Klimaschutzmaßnahmen für den Kulturbetrieb als öffentlichkeitswirksames Vorbild

Die Maßnahmen des FLUCC haben eine Strahlkraft, die über den eigenen Betrieb hinausgeht:

- **Sensibilisierung der Öffentlichkeit:** Das FLUCC positioniert sich als Vorreiter für nachhaltige Kulturarbeit und bietet durch Veranstaltungen und Netzwerktreffen eine Plattform für den Erfahrungsaustausch.
- **Motivation anderer Kulturbetriebe:** Die Transformation des FLUCC dient als Modell, das anderen Kulturinstitutionen konkrete, umsetzbare Ansätze für nachhaltigen Betrieb aufzeigt.
- **Bildungsfunktion:** Das FLUCC trägt zur Bewusstseinsbildung bei Besucher:innen und Partner:innen bei, indem es innovative Lösungen für Klimaschutz sichtbar macht und zugänglich erklärt.



Bisherige Projektergebnisse

1. Ökologische Fortschritte

- **Abfallmanagement** (Mülltrennung Wanne): Die Maßnahmen zur Abfallvermeidung haben die Menge des Restmülls signifikant reduziert. Durch strukturierte Trennsysteme wird im Betrieb, aller Müll getrennt und ein möglicher weiterer Verwertungszyklus durch Recycling ermöglicht.
- **ökologische Reinigungsmittel:** Im gesamten Kulturbau wird auf ökologische Reinigungsmittel gesetzt. Dies umfasst Handspülmittel, Mittel zur Reinigung von Arbeitsflächen, Böden und Glasscheiben. Mit Ausnahme vom Einsatz von Spülmittel für Gastronomische Spülmaschinen.

2. Energetische Maßnahmen

- Erste **thermische Sanierungen:** der Großteil der Fenster wurde bereits ausgetauscht, wodurch bereits messbare Einsparungen im Heizenergieverbrauch erzielt werden.
- Die **Energieberatung** führte zu konkreten Handlungsempfehlungen, die teilweise bereits umgesetzt wurden (z. B. smarte Steuerungstechnologien für Beleuchtung und Heizung).
- **Photovoltaik-Planung:** Die Vorbereitungen für die Installation der Solaranlage sind abgeschlossen, die Montage findet im Dezember statt.

3. Soziale und kulturelle Errungenschaften

- **Bewusstseinsbildung:** Das FLUCC hat erste Netzwerktreffen und Vorträge zur klimafreundlichen Kulturarbeit durchgeführt. Diese Formate stießen auf reges Interesse von Fachpublikum und Kulturschaffenden.
- **Partizipation:** Die Ansätze des FLUCC wurden aktiv mit der Community diskutiert, wodurch Anregungen und Vorschläge in das Projekt integriert werden konnten. Im Zuge dessen wurde als erster österreichischer Club ein **“Code of Conduct”** unterzeichnet, einem Nachhaltigkeitstool von und für Clubs sowie Festivals, das darauf abzielt, effektive und sozialverträgliche Klimaschutzmaßnahmen im Club- und Festivalbetrieb erfolgreich umzusetzen. Clubbetreibende, Festivalmacher*innen, Open Air-Veranstalter*innen und Kollektive verpflichten sich mit der Unterzeichnung für eine möglichst nachhaltige Planung ihrer Events.
- **Barrierefreiheit:** Erste Maßnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit (u. a. barrierefreie Eingänge) wurden umgesetzt.



Zusammenfassung der geplanten Erkenntnisse

Die geplanten Erkenntnisse des Projekts umfassen konkrete Einsparungen bei Energie und CO₂, den Ausbau erneuerbarer Energien und die Schaffung eines öffentlichkeitswirksamen Vorbilds für nachhaltige Kulturarbeit. Durch die bisherigen Fortschritte ist das FLUCC auf einem guten Weg, seine ambitionierten Ziele zu erreichen und einen wichtigen Beitrag zur Transformation der Kulturlandschaft zu leisten.



5 Geplante Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Angabe von geplanten Publikationen über das Projekt sowie aller sonstiger relevanter Disseminierungsaktivitäten.

- **GREENER FLUCC** - Beitrag im Rahmen Vienna After Dark Konferenz // 24. November 2024
<https://www.viennaafterdark.at/conference/programme/greener-nightlife-how-can-nightlife-become-co2-neutral>
- **VCC Podiumsdiskussion** im FLUCC am 17. Februar 2024
<https://www.viennaclubcommission.at/tag/17-02-2024-1900-2100-flucc>
- **Bericht** in der Wochenendbeilage der Tageszeitung Kurier: Doppelseite im „Grüne Welt-Journal“ vom 11. November 2023 im **Kurierfreizeit-Magazin**.
- **SUPERFAIR** 25. Mai 2024
Die Worldtrash Foundation organisierte eine Veranstaltung mit Workshops, Info-Corner und Vorträgen – speziell für Veranstalter:innen und interessiertes Publikum um ökologisch und soziales Bewusstsein für nachhaltige Festivals und Musikveranstaltungen zu fördern.
<https://flucc.at/events/ECiTRT-superfair-workshops-talks-infocorners-screenings/>
- **Open House 2024**
Am 14. und 15. September 2024 nutzten Tausende Besucher:innen die Gelegenheit, im Rahmen von Kurzführungen faszinierende Gebäude zu erkunden, spannende und unterhaltsame Fakten zu erfahren und exklusive Einblicke hinter die Kulissen der Stadt zu erhalten. In diesem Rahmen gab es eine Architektur Führung im FLUCC mit Fokus auf die GREENER FLUCC Maßnahmen.
<https://openhouse-wien.at/plan/2024-flucc-center-for-arts-communities>



- Teilnahme an der **Wiener Klimabiennale 2024**
(Mai-Juli 2024)
<https://www.biennale.wien/programm/orte?flucc>

- **FLUCC-Ausstellungsprogramm 2024**
Das Jahresprogramm unserer Ausstellungsreihe 2024 "In der Kubatur des Kabinetts - Der Kunstsalon im FLUCC" befasst sich unter dem Themenschwerpunkt **„Ökologien der Arbeit“** in 7 Projekten mit Themen von Nachhaltigkeit, Ökologien und Arbeit.

- **FLUCC-Ausstellungsprogramm 2025**
Das Jahresprogramm unserer Ausstellungsreihe 2025 "In der Kubatur des Kabinetts - Der Kunstsalon im FLUCC" wird die Themensetzung unter dem Titel **„Ökologien befragen“** in weiteren 7 Einzelausstellungen fortsetzen.
<https://flucc.at/kunst/>



**Finanziert von der
Europäischen Union**

NextGenerationEU



Bundesministerium

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.